bei + 4° zusammen auf 10000 cc.
bei 0° sind es jedoch ziemlich genau
wieder 10001 cc, das Wasser
wird wieder leichter.
Das HO ist also b + 4° am dichtesten
& bildet hierin eine Ausnahme
von ∴ al Kryrn. Dieser Umstand
ist sehr wichtig für den Haushalt der
Natur, denn das Ausgefrieren
der Seen & Flüsse ist dadurch sehr er-
schwert. Das HO v. + 4° nämlich
sinkt als das dichteste auf den Grund
& bleibt dort. Das Wasser v. 3°, 2
1° ist leichter, bleibt also oben & er-
starrt zu Eis. Man hat also oben
eine — Temperatur, unten + 4
R. da das Eis ein schlechter Wärme-
leiter ist, so theilt sich die obere Tem-
peratur nur schwer d. untern mit
dadurch wird also d. org. Leben in d.
Tiefe möglich gemacht.
Eis ist leichter als Wasser, es schwimmt
auf HO sein spec. Gew. = 0,94.
~~Daher~~ (aus d. oben angeführten Gründen) zersprengt das HO beim
Gefrieren selbst starke metallene
Gefäße.

Spec. Wärme.

Man spricht nun v. Verschiedenheit
d. Wärmecapacität, je nachdem
ein Körper z. seiner Erwärmung
gl. od. weniger Wärme braucht.
Auf beruht d. Vorstellg. d. spec. Wärme
das HO hat eine große Wärme-
capacität & man setzt seine spec.
Wärme = 1.
Darnach ist die des Hg = 0,032
" Cu = 0,09.
Man braucht gl. Wärme um
1 ℔ Wasser z. erwärmen u. 1 ℔
Flüssiges HO v. 0° gibt noch eine
Menge Wärme ab, um in Eis
v. 0° zu gehen; andrerseits
nimmt Eis v. 0° noch Wärme
um HO v. 0° z. werden.